

Pressemitteilung

Stromlade-Netz im Stauferland jetzt öffentlich und kostenlos

Sieben Stromtankstellen stehen in Göppingen und Schwäbisch Gmünd bereit

An sieben öffentlichen Ladestationen können ab jetzt Elektroautofahrer Strom laden. Der Clou: Über ein Online-Portal, auch als App fürs Smartphone zu haben, lassen sich die Stromtankstellen kinderleicht reservieren.

Am Dienstagabend ist in der Hochschule der Startschuss gefallen: Durch das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unterstützte Projekt „Elektromobilität im Stauferland“, kurz EMiS, kann nun jeder sein Auto laden, der elektromobil im Stauferland unterwegs ist: An sechs Plätzen in Göppingen, einmal in Süßen und an zwei Orten in Schwäbisch Gmünd können bereits jetzt rund zehn Autos gleichzeitig tanken. Und das e-mobile Netz wächst im Projektgebiet Göppingen und Schwäbisch Gmünd: In Kürze lässt sich insgesamt an nahezu 30 Stromtankstellen laden.

Die neue Ladeinfrastruktur ist kostenlos und einfach zu bedienen. „E-Mobilisten melden sich auf einem speziellen Internetportal von Heldele GmbH an und bekommen vom Stromtankstellen-Hersteller Heldele aus Salach dann direkt eine Karte per Post zugeschickt, durch die sich jede der Stromtankstellen für das Laden des Autos freischalten lässt“, sagt Veranstalterin Christine Kumpf von der Wirtschaftsförderung Göppingen. Voraussetzung ist, dass der Wohnort im Landkreis Göppingen oder Ostalbkreis liegt.

Die elektromagnetische Technik dahinter heißt RFID und ermöglicht die automatische Identifizierung von Personen. So genügt es, die Karte nur kurz über den Deckel der Stromtankstellen zu halten und schon macht sich die Ladestation für den Nutzer bereit: Die Klappe lässt sich herunterziehen und sobald Auto und Station verbunden sind, leuchtet der Ring um den Stecker herum blau. Erst wenn das Auto fertig geladen ist wechselt der Ring seine Farbe und leuchtet grün.

Darüber informierten sich am Abend des 5. Novembers in der Hochschule rund 50 Interessenten: Christine Kumpf sowie die Heldele-Experten Erik Büchner und Georg Thomas stellten die Standorte der Stromtankstellen vor und führten live am Fahrer-Portal von Heldele vor, wie sie sich reservieren lassen. So finden sich die

**Stabsstelle
Wirtschaftsförderung**
Manfred-Wörner-Str. 115
73037 Göppingen

Datum:
07.11.2013
Bearbeiter:
Aleksandra Pointke
Aktenzeichen:
93-EMiS
Telefon:
07161 650-253
Durchwahl:

Telefax:
07161 650-98253
E-Mail:
APointke@goeppingen.de
Internet:
<http://www.goeppingen.de>

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Göppinger Stromtankstellen im Parkhaus Jahnstraße, an der Hochschule in der Robert-Bosch-Straße sowie zwischen EWS-Arena und Barbarossa-Therme. Stromtankstellen am Bahnhof und in Hohenstaufen sind bereits in Planung.

In Schwäbisch Gmünd lässt sich im Innenhof der Stadtwerke und am Bahnhof Strom kostenlos laden. Künftig lassen sich E-Autos in der Stadt in einer halben bis ganzen Stunde auch am Congresszentrum Stadtgarten, bei Ricardo im Gewerbegebiet Gügling, am Turniergraben, nahe der Landesgartenschau in Wetzgau und an der Wissenswerkstatt „Eule“ wieder vollladen. Genug Zeit also, um währenddessen einzukaufen, zu einer Veranstaltung oder etwa zum Baden zu gehen. „Ich kann mir gut vorstellen, dass sich Neugierige auch mal übers Wochenende ein Elektrofahrzeug leihen wollen“, meint Wirtschaftsförderin Kumpf. Bis August 2014 sei das Laden an den Stromtankstellen noch kostenlos.

Ob eine Ladesäule frei ist oder nicht zeigt die App und das Fahrer-Portal der Heldele GmbH an: Die Stromtankstellen sind dort deutlich auf der Landkarte markiert: Grün, wenn sie frei sind, gelb, wenn sie reserviert sind und rot, wenn gerade jemand tankt. Mit einem Mausklick lässt sie sich reservieren. Wie lange die Reservierung anhalten soll, lässt sich im selben Zuge einstellen.

Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert. Die Programmkoordination verantwortet die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart als Projektleitstelle koordiniert alle Aktivitäten in der Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart.

Unter den neun EMiS-Partnern kommt der Wirtschaftsförderung Göppingen die Führungsrolle zu: Kumpfs Team bringt E-Mobilität bei zahlreichen Aktionen der Öffentlichkeit nahe und koordiniert alle Aktivitäten der Partner. Zudem bietet das Projekt „Get eReady“ als Teil des Schaufensters Elektromobilität „LivingLab BWe“ Firmen an, benzinlose Mobilität zu testen. Nimmt ein Unternehmen in diesem Rahmen ein Elektroauto in seinen Fuhrpark auf, erhalten die Unternehmen 160 Euro monatlich pro Fahrzeug bis Ende 2015. Im Gegenzug sammelt die Projektleitung branchenabhängige Daten, wie oft und lange etwa ein Pizzabäcker sein Elektroauto tankt und wo Firmen dieser Art das am liebsten tun. Bis 2015 ist geplant, auf diese Weise 750 Elektroautos auf die Straße zu bringen.

Link zum Fahrer-Portal: www.heldele.de/fahrer

www.emis-projekt.de

Gefördert durch:



Koordiniert durch:

